

**Protokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 08.03.2012, in Katlenburg,
Bahnhofstraße 6, Gemeindeverwaltung , 1. Obergeschoss**

- Teilnehmer:**
- I. als Vorsitzender**
Ratsvorsitzender (RV)
Willi Wegener SPD

 - II. die weiteren Ratsmitglieder (RM)**
Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens
Otto Großkopf CDU
Tobias Grote CDU
Frauke Heiligenstadt SPD
Uwe Lebensieg SPD
Evelin Martynkewicz FWG
Katrín Metje CDU
Rudolf Rümke SPD
Frank Sander SPD
Heinrich Schmidt CDU
Ilse Schwarz CDU
Ulrike Semmler SPD
Eckhard Steinmetz CDU
Michael Tschernich SPD
Roy Walowsky CDU
Dirk Weidemann SPD

 - III. von der Verwaltung**
Gemeindekämmerer Heinz Zietlow
Bauamtsleiter Hans-Ulrich Wiese
Hauptamtsleiter Volker Mönnich,
Verwaltungsfachangestellte Denise Sauer
zugleich als Protokollführerin

 - IV. von der Presse**
Herr Weiß, „HNA“ , Northeim

 - V. als Zuhörer**
Gemeindebrandmeister Dirk Spiller
Ortsbrandmeister Wolfgang Hippler, Elvershausen
Ortsbrandmeister Tomas Schmidt, Gillersheim
Stellv. Ortsbrandmeister Axel Bornemann, Gillersheim
Ortsbrandmeister Martin Niehoff, Katlenburg (ab TOP 8)
Stellv. Ortsbrandmeister Jörg Spoelstra, Katlenburg (ab TOP 8)
Ortsbrandmeister Leonhard Fröhlich, Lindau
Stellv. Ortsbrandmeister Lars Kasper, Lindau

Ortsbrandmeister Alexander Fiebig, Wachenhausen (ab TOP 8)
Stellv. Ortsbrandmeisterin Daniela Cornehl, Wachenhausen (ab TOP 8)
Ortsbürgermeister Matthias Fiebig, Wachenhausen
Stellv. Ortsbrandmeister Phillip Semmler, Katlenburg (bis TOP 8)

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 22.12.2011
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 13 „Westlich der Osterstraße“, OT Lindau: Abwägung, Satzungsbeschluss, Bekanntmachung
7. Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 71 NKomVG sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 73 NKomVG und Zuteilung der Ausschussvorsitze;
Wahl eines Juristen und stellv. Vorsitzenden eines Grundstückswertermittlungs-Sachverständigen sowie eines stellv. Städtebau-Sachverständigen im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit
8. Ernennung von Ortsbrandmeistern, stellvertretenden Ortsbrandmeisterinnen und stellvertretenden Ortsbrandmeistern sowie Verabschiedung der ehemaligen Funktionsträger für die Ortsfeuerwehren Gillersheim, Katlenburg und Wachenhausen
9. Richtlinien der Gemeinde Katlenburg-Lindau zur Förderung der allgemeinen Jugendarbeit
- 10.IV. Nachtrag zur Aufwandsentschädigungssatzung
11. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 18.40 Uhr eröffnet **Ratsvorsitzender (RV) Wegener** die öffentliche Ratssitzung.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

RV Wegener stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung soll geändert werden, indem Top 8 vor Top 6 angesichts weiterer Termine der Feuerwehrführungskräfte behandelt wird. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 3: **Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 22.12.2011**

Das Protokoll wird einstimmig durch den Rat genehmigt.

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

BM Ahrens berichtet über die Beschlüsse zur Verlängerung der Verträge für Hochbauarbeiten und Tiefbauarbeiten um jeweils ein weiteres Jahr sowie zur Vergabe der Aufträge für den Straßenendbau „Im Dorfwinkel“ und „Am Wehberg“. Daneben sei beschlossen worden, die Brenntage wie in den Vorjahren durchzuführen. Als letztes habe man den 1. Nachtrag zum Vertrag mit dem Verein zur Förderung des Kinderhofes am Katelbach e. V. über die Trägerschaft des Kinderhofes am Katelbach beschlossen. In diesem Nachtrag sichere die Gemeinde dem Kinderhof für das Kindergartenjahr 2012/2013 die Übernahme eines höheren Fehlbetrages bis zu einer Höhe von 3.000 € pro Kind/Jahr zu.

Zu Punkt 5: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

Lindau

ist nunmehr auch für alle wahrnehmbar Flecken geworden, die neuen Ortseingangsschilder zeugen davon.

Fortbildung für Ratsmitglieder

Das Seminar am 10.03.2012 zum Thema Planungshoheit der Gemeinden ist abgesagt.

Personal

Der Mutterschutz von Frau Wucherpfennig beginnt ab Ende März. Die Vertretung ist zum Teil durch Frau Sauer und perspektivisch durch die Übernahme von Frau Merfert vorgesehen.

Die Freistellungsphase des Wasserwartes Wilfried Müller läuft ab 01.05.2012. Martin Niehoff ist für die Nachfolge vorgesehen. Fortbildungsmaßnahmen müssen hierfür noch absolviert werden. Die 2. Person würde demnächst als Ver- und Entsorger ausgeschrieben.

Der Landkreis kann durch die Änderung seiner Richtlinien jetzt auch Jugendpfleger Jens Brinkmann mit 50 % bezuschussen. Demnach soll der Jugendpfleger im Rahmen einer Funktionszulage entsprechend besser gestellt werden.

Finanzen

Der Haushalt wurde am 23.12.2011 genehmigt.

Einwohnerentwicklung (Stand 29.02.2012)

Aktuell sind 9 Geburten und 16 Sterbefälle zu bekunden.

Feuerwehr

Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Fahrzeugbeschaffung der Feuerwehr Lindau. Nach genauer Prüfung der Feuerwehrverordnung gibt es die Möglichkeit der Ausstattung mit 2 Staffellöschfahrzeugen 10/6 anstelle von 1 Tanklöschfahrzeug 2000/3000 und einem Löschgruppenfahrzeug 10/6. Weitergehende Varianten wären auch ein großes Staffellöschfahrzeug 20/25 (in Hessen genormt) oder aktuell gefunden auch ein Staffellöschfahrzeug 10/6 mit Allrad und 1000 l Wasser. Ein

Kostenvergleich liegt derzeit vor. Eine Ausstattung des Stützpunktes Lindau mit zwei höherqualitativen Fahrzeugen würde mit einer sechsstelligen Summe an Mehrkosten zu Buche stehen. Demgegenüber wäre allerdings auch die Sicherheit besser gewährleistet. Insgesamt ist mit der neuen Gemeindegemeinschaftsspitze vereinbart worden, dass das Fahrzeugkonzept noch einmal zusammen aufzuarbeiten ist und Anwendungsfragen zu klären sind. Dazu hat es erste Gespräche gegeben.

Rhumetalschule

Schulleiter Herr Huchthausen ist ausgeschieden. Die Ausschreibung für die Neubesetzung läuft.

Dorferneuerung Wachenhausen

Nach der Arbeitskreissitzung ist der Antrag für das Dorfgemeinschaftshaus gestellt worden.

Dorferneuerung Suterode

Der Antrag für die Bergstraße ist gestellt.

Festhalle Berka

Der Antrag für die Sanierung der Toiletten ist in Vorbereitung. Abstimmungsbedarf besteht anlässlich neuer Kalkulationen des Bauamtes.

Städtebauförderung

Katlenburg: Ein Gespräch mit dem Ortsrat Katlenburg ist erfolgt. Eine Prioritäten- setzung sollte im Laufe des Jahres erfolgen.

Lindau: Das Kirchumfeld ist fertiggestellt und der 2. Bauabschnitt der Schützenallee hat heute begonnen.

Radweg Lindau - Bilshausen

Die Feldmarksgenossenschaft Lindau hat sich gegen die Maßnahme ausgesprochen. Das Straßenbauamt sieht die Maßnahme weiterhin als notwendig an und bittet um Stellungnahme. Seitens der Gemeinde sollte dieser im Radwegegesamt- konzept vorgesehene und seit der Gebietsreform ausstehende Lückenschluss weiterverfolgt werden.

Straßenausbauten

Die Abrechnung Obere Straße geht in Kürze raus.

Winterdienst

Der Winterdienstplan ist überarbeitet worden, konnte allerdings bei der kurzen Winterdienstzeit noch nicht abschließend erprobt werden. Daher gab es auch noch keine Bekanntmachung.

Märkte Katlenburg-Lindau

Für den Markt in Lindau gibt es leider immer noch keine abschließende Perspektive. Zwei Alternativen sind im Rennen (bisherige Kontakte: Rewe, Rewe-Nahkauf, Penny, Edeka, Netto, Tegut, Norma).

Die Gemeinde nimmt (über ILE-Region Wir 5 - Leine los) an einem Kooperations- projekt mit der Leibnitz-Uni Hannover zum Titel „Zukunftschancen der bedarfs- gerechten Nahversorgung in ländlichen Räumen Niedersachsens am Beispiel ausge- wählter Regionen“ teil. Das Projekt ist angelaufen.

Gebietsänderung

wird von der Stadt Osterode für das Dorfgemeinschaftshaus und die Feuerwehr in Marke begehrt. Vorbesprechungen laufen mit dem Ortsbürgermeister und der Realgemeinde. Eine Behandlung im Ortsrat ist positiv erfolgt und der Landkreis hat nichts gegen einen Antrag.

Friedhöfe

Ein Grundstück für den Friedwald (Wald, Rاندlage, Logistik) wird noch gesucht.

Hochwasserschutz

Weitere Baumaßnahmen sind in Vorbereitung. Die Wasserrechtliche Genehmigung ist erteilt für den Abschnitt bis Vollmer. Vereinbarungen mit den Nachbarn Degener, Vollmer und Rosenberg sind erfolgt. Der Verwaltungsausschuss hat einer Vergabe über ca. 44.000 Euro an Firma. Nüske zugestimmt. Der Widerspruch von Karl Bode ist abgelehnt worden. Eine Klage liegt beim Verwaltungsgericht vor (nachrichtlich: die Klage ist zurückgezogen worden).

Turnhalle Gillersheim

Die Vereinbarung mit den Kellernutzern ist in Arbeit.

Konzessionsverträge Strom

Die Ratsentscheidung vom 03.11.20011 ist im Bundesanzeiger bekanntgemacht und der Vertrag am 12.12.2011 unterzeichnet worden. Die Harz-Energie verhandelt den Übernahmekaufpreis mit der E.ON. Eine Netzübernahme ist nach Entflechtung zum 01.01.2013 geplant. Laut einem Bericht im Eichsfelder Tageblattes hat die Gemeinde Bilshausen ihren Beschluss zur Vergabe der Konzession an die E.ON Mitte aufgehoben. Eine Neuausschreibung erfolgt auf Drängen des Landkreises Göttingen.

Bioenergie

In Sachen Biogas im Gemeindegebiet wollen die Landwirte eine Anlage in Eigenregie betreiben und Rohbiogas vermarkten. Als Partner dazu ist die E.ON Mitte gewonnen worden. Derzeit werden noch Flächen gesammelt. In der Nachbargemeinde Wulfen wird ein Vorhaben der Stadtwerke Lemgo kontrovers diskutiert. Am 09.03.2012 soll die Betreibergesellschaft nunmehr gegründet werden.

Kindertagesstätten

Ein weitere Krippengruppe ist perspektivisch beim Landkreis angemeldet, um Fördermittel zu bekommen. Der voraussichtliche Standort in Katlenburg (derzeit Kindergarten, Schule Hausmeisterwohnung, Dorfgemeinschaftshaus) ist in Untersuchung. Beide Alternativen im Bestand erscheinen nach Inaugenscheinnahme durch die Landesschulbehörde als genehmigungsfähig. Als nächstes sind die Kosten zu ermitteln. Danach wird eine Entscheidungsfindung erfolgen.

Zu Punkt 6: **1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 13 „Westlich der Osterstraße“, OT Lindau: Abwägung, Satzungsbeschluss, Bekanntmachung**

BM Ahrens erläutert, dass der Kinderspielplatz rückgebaut worden sei und auch zur Bebauung freigegeben werden sollte. Jedoch seien 2 von 6 Nachbarn nicht zu einer Zustimmung zum Vorhaben zu bewegen gewesen. Im Verfahren hingegen habe es von diesen keine Einwände mehr gegeben. Dieses sei schade angesichts der unnötig angefallenen Kosten.

Der Rat stimmt einstimmig für die 1. Änderung:

„Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung / Behördenbeteiligung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 13 „Westlich der Osterstraße“, OT Lindau, vorgebrachten Bedenken und Anregungen sollen wie in der Anlage dargestellt berücksichtigt beziehungsweise zurückgewiesen werden (§ 3 II BauGB).

Weiterhin wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 13 „Westlich der Osterstraße“, OT Lindau, als Satzung beschlossen (§ 10 I BauGB).

Die zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 13 „Westlich der Osterstraße“, OT Lindau, gehörende Begründung wird ebenfalls beschlossen.

Zu Punkt 7: **Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 71 NKomVG sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 73 NKomVG und Zuteilung der Ausschuss-Vorsitze; Wahl eines Juristen und stellv. Vorsitzenden eines Grundstückswertermittlungs-Sachverständigen sowie eines stellv. Städtebau-Sachverständigen im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit**

BM Ahrens erklärt, dass es nach dem Baugesetzbuch einen Umlegungsausschuss geben müsse, in dem neben den Ratsmitgliedern auch ratsfremde Fachmitglieder säßen. Neuwahlen finden alle 5 Jahre statt. Die Fachmitglieder wurden vom LGLN Northeim vorgeschlagen. Auch wenn es in den letzten Jahren keinen Sitzungsbedarf gegeben habe, müsse der Form halber eine Wahl stattfinden.

Der Rat wählt in Einzelwahl einstimmig in den Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau mit Wirkung vom 20.03.2012 für die Dauer von 5 Jahren

als Juristen und stellv. Vorsitzenden
Herrn RA und Notar Dr. Gerd-W. Schultze, Einbeck

als Grundstückswertermittlungs-Sachverständigen
Herrn Ingo Gerloff, Rosdorf

als Vermessungssachverständigen
Herrn Ingo Wiesner, Göttingen

als stellv. Vermessungssachverständigen
Herrn Hartmut Kompart, Göttingen

als stellv. Städtebau-Sachverständigen
Herrn Baudirektor Gerald Strohmeier, Einbeck.“

Zu Punkt 8: **Ernennung von Ortsbrandmeistern, stellvertretenden Ortsbrandmeisterinnen und stellvertretenden Ortsbrandmeistern sowie Verabschiedung der ehemaligen Funktionsträger für die Ortsfeuerwehren Gillersheim, Katlenburg und Wachenhausen**

BM Ahrens erklärt, dass Martin Niehoff bis zur Ablegung des Zugführerlehrganges nur kommissarisch als Ortsbrandmeister in Katlenburg eingesetzt werden könne.

Der Rat beschließt einstimmig:

„Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden nach Empfehlung durch die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehren jeweils mit Wirkung vom 08.03.2012 auf die Dauer von sechs Jahren wie folgt ernannt:

zum Ortsbrandmeister von Gillersheim Tomas Schmidt

zum stellvertretenden Ortsbrandmeister von Gillersheim Axel Bornemann
zum Ortsbrandmeister von Katlenburg Martin Niehoff
zum stellvertretenden Ortsbrandmeister von Katlenburg Jörg Spoelstra
zum Ortsbrandmeister von Wachenhausen Alexander Fiebig
zur stellvertretenden Ortsbrandmeisterin von Wachenhausen Daniela Cornehl.

Die Anhörungsrechte des Kreisbrandmeisters wurden bei den o. a. Ehrenbeamtenernennungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau beachtet.

Frau Cornehl und die genannten Herren erfüllen die Voraussetzungen für die Ernennungen, weisen praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst auf, sind persönlich und fachlich geeignet und haben die vorgeschriebenen Ausbildungslehrgänge an der FTZ in Northeim und an den Landesfeuerwehrschulen besucht.

Gleichzeitig wird beschlossen, dass das Ehrenbeamtenverhältnis mit den bisherigen Amtsinhabern Dirk Spiller, Ortsbrandmeister von Katlenburg, Philip Semmler, stellvertretender Ortsbrandmeister von Katlenburg sowie Matthias Fiebig, Ortsbrandmeister von Wachenhausen, und Alexander Fiebig, stellvertretender Ortsbrandmeister von Wachenhausen, mit Ablauf des 07.03.2012 beendet ist.

Die Herren Dirk Spiller, Philip Semmler und Matthias Fiebig sind aus dem Ehrenbeamtenverhältnis mit Dank und Anerkennung zu verabschieden.“

Mit Wirkung vom 08.03.2012 ernennt **BM Ahrens** folgende Ortsbrandmeister sowie Stellvertreterin bzw. Stellvertreter:

Ortsbrandmeister	Gillersheim	Tomas Schmidt
Stellvertreter	Gillersheim	Axel Bornemann
Ortsbrandmeister	Katlenburg	Martin Niehoff
Stellvertreter	Katlenburg	Jörg Spoelstra
Ortsbrandmeister	Wachenhausen	Alexander Fiebig
Stellvertreterin	Wachenhausen	Daniela Cornehl

BM Ahrens verabschiedet mit Wirkung vom 08.03.2012 Dirk Spiller, Matthias Fiebig und Philip Semmler mit Dank und einem kleinen Präsent aus ihren Ämtern. Anschließend legen Martin Niehoff, Jörg Spoelstra und Daniela Cornehl den erforderlichen Diensteid ab.

Zu Punkt 9: **Richtlinien der Gemeinde Katlenburg-Lindau zur Förderung der allgemeinen Jugendarbeit**

BM Ahrens weist daraufhin, dass die Richtlinie im Entwurf vorliege. Bisher habe diese aus mehreren Einzelwerken bestanden und solle nun zusammengeführt werden. In dieser gebe es folgende Schwerpunkte: die Förderung der Ortsjugendpfleger/innen, Förderung der Jugendleiter-Card, Ferienprogramme und Aktionen außerhalb der Ferien und Jugendfreizeiten. Erfreulich sei, dass die Fördersätze der Gemeinde für die Freizeiten weiterhin beibehalten worden sind, im Gegenteil zu fast allen anderen Kommunen, in denen nur die Landkreisförderung zum Tragen kommt.

Der Rat beschließt einstimmig:

„Die angefügten Richtlinien der Gemeinde Katlenburg-Lindau zur Förderung der allgemeinen Jugendarbeit treten rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft. Die Richtlinien erfassen die Schwerpunkte:

1. Ortsjugendpfleger/innen
2. Jugendleiter-Card (Juleica)
3. Ferienprogrammaktionen und Veranstaltungen außerhalb der Ferien
4. mehrtägige Jugendfreizeiten

Diese Gemeinderegelungen beinhalten die bisherigen Einzelrichtlinien (für mehrtägige Jugendfreizeiten und für Ferienprogrammaktionen sowie Veranstaltungen außerhalb der Ferien) und erweitern sie durch die Punkte Ortsjugendpfleger/innen und Juleica.

Mit dem Inkrafttreten der neuen Richtlinien werden die vorherigen Regelungen gegenstandslos. Die zur Verfügung stehenden Gemeindemittel werden berücksichtigt.“

Zu Punkt 10: **IV. Nachtrag zur Aufwandsentschädigungssatzung**

RM Lebensieg berichtet, dass die letzte Anpassung vor 10 Jahren stattgefunden habe, indem man DM in Euro umgewandelt habe. Man habe die Satzung moderat angepasst und keine enormen Anhebungen vorgenommen. **RM Steinmetz** stimmt diesem zu. Die Aufwandsentschädigung decke aber immer noch nicht den Aufwand und sei eher als kleine Anerkennung anzusehen. Man habe sich dafür entschieden, Beträge über die gesamte Satzung zu erhöhen und nicht nur in Teilbereichen.

Der Rat stimmt einstimmig ab:

„Der IV. Nachtrag zur Aufwandsentschädigungssatzung wird in der anliegenden Fassung beschlossen.“

Zu Punkt 11: **Anfragen**

RM Martynkewicz erläutert, dass die Warntafel am westlichen Ortseingang von Suterode installiert worden sei. Es seien Messungen über 3-4 Wochen durchgeführt worden, die Auswertung habe folgende Durchschnittswerte ergeben: 50 % der einfahrenden Autos und 25 % der ausfahrenden Autos seien zu schnell gewesen. Dies zeige, dass auch der ausfahrende Verkehr beachtet werden müsse. Laut Nachbaraussagen sei schnell ein Gewöhnungseffekt entstanden, sodass die Warntafel nur in den ersten Tagen effektiv gewesen sei. Daher reiche eine feste Warntafel nicht aus. Man solle für die Warntafel keine Haushaltsmittel verschwenden und die Verschwenkung in den Nachtragshaushalt aufnehmen. **RM Steinmetz** könne die genannten Messwerte nicht verstehen. Im Januar habe man gemessen, dass 50 % der Einfahrenden zu schnell gewesen seien. Im Februar seien es nur noch 26 % gewesen. Hieran könne man erkennen, dass es zu keinem Gewöhnungseffekt

gekommen sei, sondern die Zahl der Schnellfahrer sich deutlich reduziert habe. Fraglich sei nur die Angabe der letzten Sitzung, dass 80 % der Autofahrer zu schnell fahren würden.

RM Schmidt fordert in Bezug auf die umfangreichen Arbeiten an der Schützenallee, dass der neu angelegte Fußweg zur Schule über die grüne Wiese so geändert werde, dass er nur noch zu Fuß zu passieren sei und nicht mehr von den Autofahrern als Straße genutzt werden könne.

Weiterhin erläutert **RM Schmidt**, dass die Straße bei Monecke, die von den Besuchern des Sportplatzes genutzt werde, sehr tiefe Löcher habe. Vielleicht sei es seitens des Bauamtes möglich, die größten Löcher zu schließen. **BAL Wiese** versichert dies zu tun.

RM Sander berichtet, dass der Verkehrsverbund eine Busfahrplanänderung zum 01.08.2013 plane. Diese würde die Anbindung zur Burgbergschule, aber vor allem zur Oberschule Lindau stark verschlechtern. Die Änderung sei zwar momentan zurückgezogen worden, trotzdem fordere **RM Sander** den Einsatz der Gemeinde und Ratsmitglieder, sodass keine Verschlechterung eintreten könne. Laut **BM Ahrens** sei eine Verbesserung schon einmal durch Verschiebung der Pause des Busfahrers erzielt wurde, sodass die Kinder 15 Minuten eher zu Hause sein konnten. Trotz dieser Verbesserung müsse man dranbleiben.

RM Wegener verweist auf die Abwasserverbandssitzung am nächsten Dienstag und hofft auf rege Teilnahme, da Wahlen stattfinden werden.

RM Wegener schließt die Sitzung um 19.35 Uhr.

Willi Wegener
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Denise Sauer
Protokollführerin